



Fotos: MassMedia GmbH

Club Astoria feiert Neueröffnung

**Aufwendige Renovierung
für 2,1 Millionen Stadtwald**

Der Stadtwald ist um eine Attraktion reicher. Nach sechsmonatiger Renovierungsphase feierte das ehemalige belgische Offiziers-Casino „Club Astoria“ im Herzen der wunderschönen Grünanlage feierlich seine Neueröffnung.

Frisches Leben eingehaucht hat dem denkmalgeschützten Gebäude mit einzigartigem Blick auf den Adenauer-Weiher Rolf Bechtold, der zusammen mit seiner Frau Doris bereits erfolgreich das Landhaus Kuckuck sowie das Restaurant Boccaccio in der Kölner City betreibt. „Die Umbauarbeiten haben insgesamt 2,1



Millionen Euro verschlungen“, verriet Bechtold bei der großen Willkommensparty mit 350 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Kultur. In seiner Begrüßungsrede sprach der Neu-Inhaber dem Architekten Georg Heiskel besonderen Dank aus, der „innerhalb kürzester Zeit Unglaubliches geleistet hat“. Mit großer Begeisterung wurde auch die musikalische Kulisse mit Saxofonstar Oleg Jakushov und seiner Live-Band aufgenommen.

Zur Geschichte: 1948 erbaut, diente das Gebäude den belgischen Besatzungskräften fast 60 Jahre lang als anspruchsvolles Clubrestaurant mit angeschlossenen Hotelzimmern und war ausschließlich den gehobenen militärischen Rängen vorbehalten. In dieser Zeit war das Gebäude und die großzügigen Garten- und Waldanlagen für die Öffentlichkeit unzugänglich. Allenfalls auf Einladung belgischer Offiziere und zuletzt durch die begrenzte Möglichkeit der Mitgliedschaft im Club war es Kölner Bürgern möglich, Zutritt zu dem Anwesen zu bekommen. Nach dem Abzug der Belgier aus Köln im Jahre 2003 stand das Gebäude mehr als drei Jahre leer.

Nach langen Verhandlungen mit der Stadt ist das Gelände nun endlich wieder frei zugänglich für Gäste aller Altersklassen. „Schließlich soll der Club Astoria zum Ausflugsziel für die ganze Familie werden“, so Bechtold. Der mittlere Trakt des hufeisenförmig angelegten Gebäude-Ensembles wurde zum ganzjährig geöffneten Restaurant mit Terrasse umgebaut. Bechtold: „Hier wird in einem modernen Bistro-Ambiente moderne internationale Küche zu bezahlbaren Preisen angeboten. Darüber hinaus lädt unsere neue Bar die Gäste ein zu einem Aperitif vor dem Dinner oder einem Cocktail.“ Weiterhin verfügt das Haus über verschiedene Veranstaltungsräume mit einer Kapazität von bis zu 200 Personen und - wie auch im Landhaus Kuckuck - kann man sich im Club Astoria künftig vor dem Standesbeamten das „Ja-Wort“ geben.

Der Innenhof des Astoria wird als moderne Gartenase mit 250 Plätzen außengastronomisch genutzt. Neben dem idyllischen Blick über den See wird man auch hier kulinarisch umsorgt. Als Besonderheit werden abgetrennte Outdoor-Loungen angeboten, in denen man nach Vorreservierung im privaten Kreis von Freunden oder der Familie ein frisch gezapftes Kölsch oder eine Probe mit erlesenen Weinen genießen kann und entspannt den Tag ausklingen lässt. (awa) ◆

Glückwünsche an die Gastgeber: gab's von Köln-Kongress-Chef Bernhard Conin (links) an Doris und Rolf Bechtold



Waren begeistert von den neuen Räumlichkeiten: Birgit Dierks (links) sowie Josef und Gertrud Müller



Zufrieden mit seiner Arbeit: war Architekt Georg Heiskel in Begleitung seiner Gattin Astrid



>>> www.club-astoria.eu

Hingucker des Abends: die Cocktail Angels (rechts)

